

**EVA SCHWAB**

**SCHWABWERK  
2005–2025**

MALEREI | KERAMIK | INSTALLATION | VIDEO

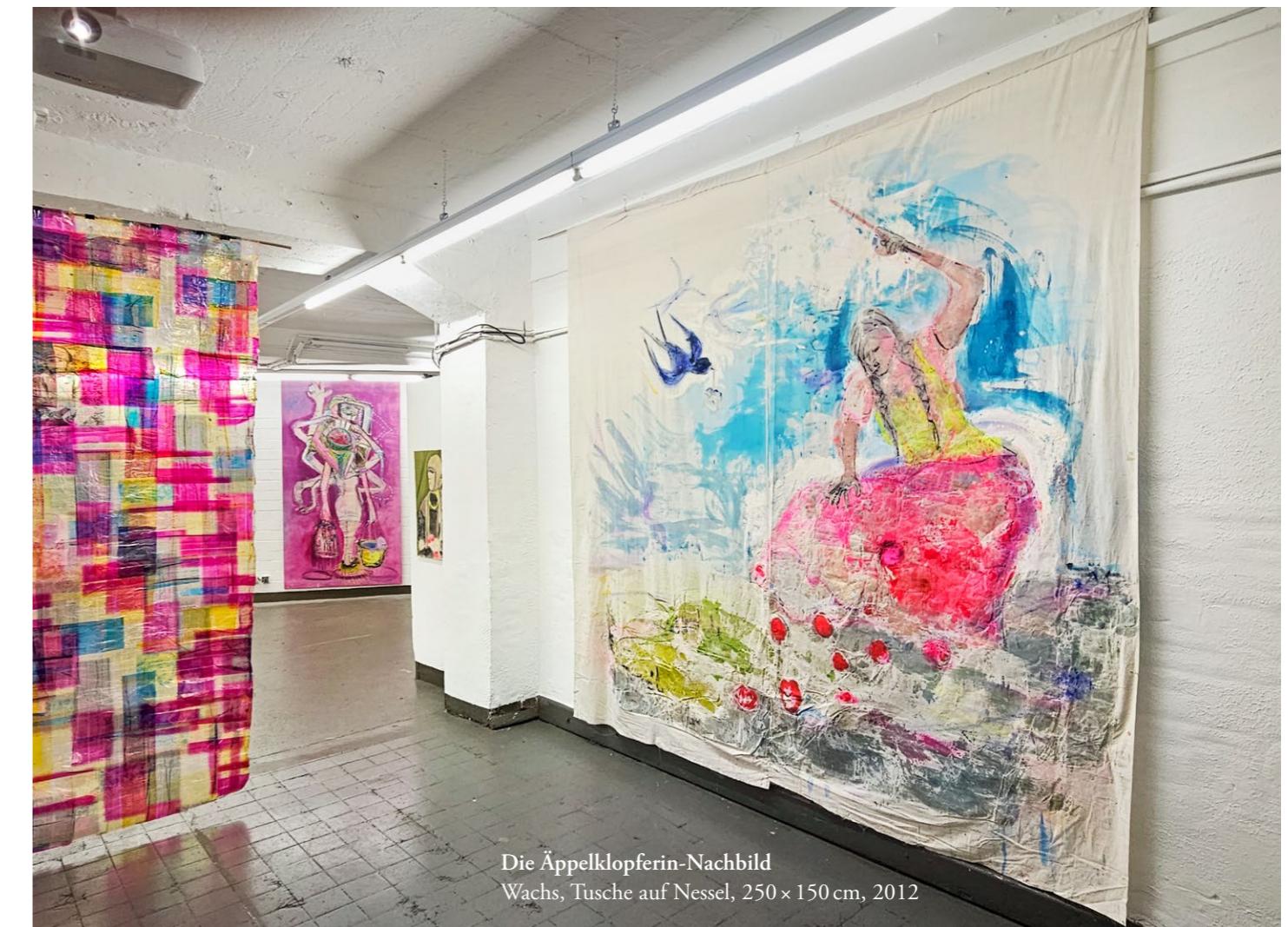


#### Wand-Tuchinstalltion „Schwabwerk“, 2014–2024

„Seit mehr als zwei Dekaden arbeite ich an einem umfangreichen malerischen Familienalbum, das sich aus dem Privaten ins Universelle entwickelte und das im Zuge der thematischen Auseinandersetzung neue wahlverwandtschaftliche Beziehungen, Alter Egos aber auch kunsthistorische, mythologische und zeitgeschichtliche Elemente mit einschließt. Überschreibungen von Erinnertem, Familienähnlichkeiten, paradoxe Kommunikation, generationsübergreifendes emotionales Erbe sowie Nachbilder-Phänomene sind Themen meiner auf Enkaustik basierenden Malerei.“



Rauminstallationen Schabwerk FFM  
In den Projekträumen des Atelierfrankfurt, Frankfurt am Main, 2024

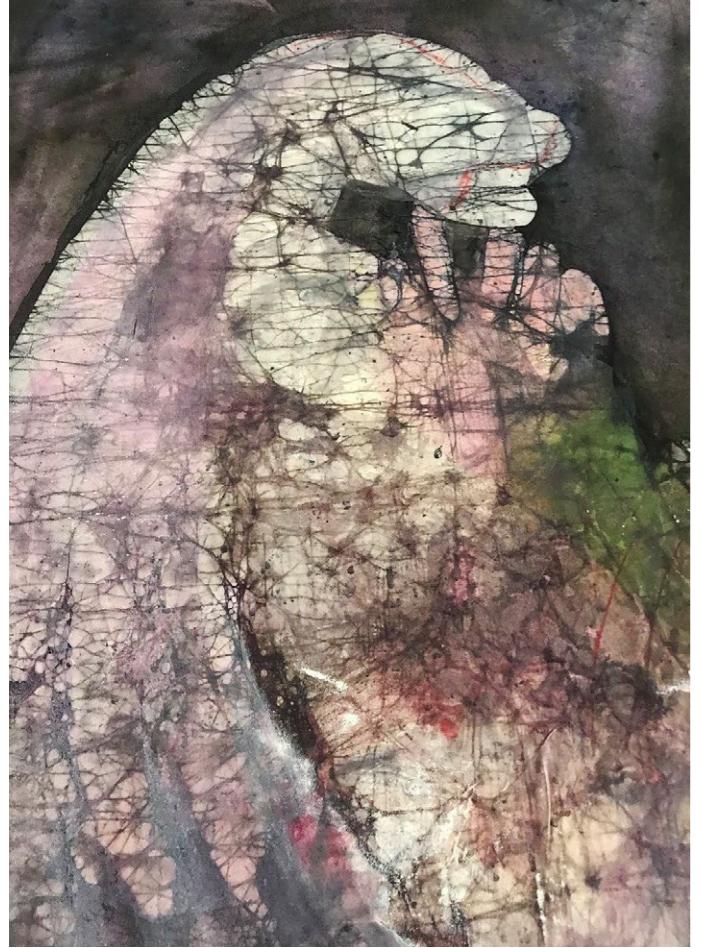


Die Äppelklopfen-Nachbild  
Wachs, Tusche auf Nessel, 250 × 150 cm, 2012



La Deutsche Vita  
Wachs, Öl, Tusche auf Nessel,  
210 × 200 cm, 2012

Dreaming Andy  
Wachs, Öl, Tusche auf Nessel,  
250 × 150 cm, 2012



Schwabwerk Detailansichten  
Enkausik, Tusche auf Nessel, 2024



oben  
Mammans Community | Keramiken, glasiert, 2014–2024  
mitte links  
Leopold | Wachs, Öl, Tusche auf Nessel, 60 × 66 cm, 2024  
rechts  
Der Tausch | Wachs, Acryl auf Nessel, 60 × 130 cm, 2006





rechts  
Dame de Knop  
Waxarelle, 30 x 24 cm, 2024

mitte  
La Rue, die Ruhe  
Wachs Öl, Tusche auf Nessel,  
270 x 140 cm, 2023

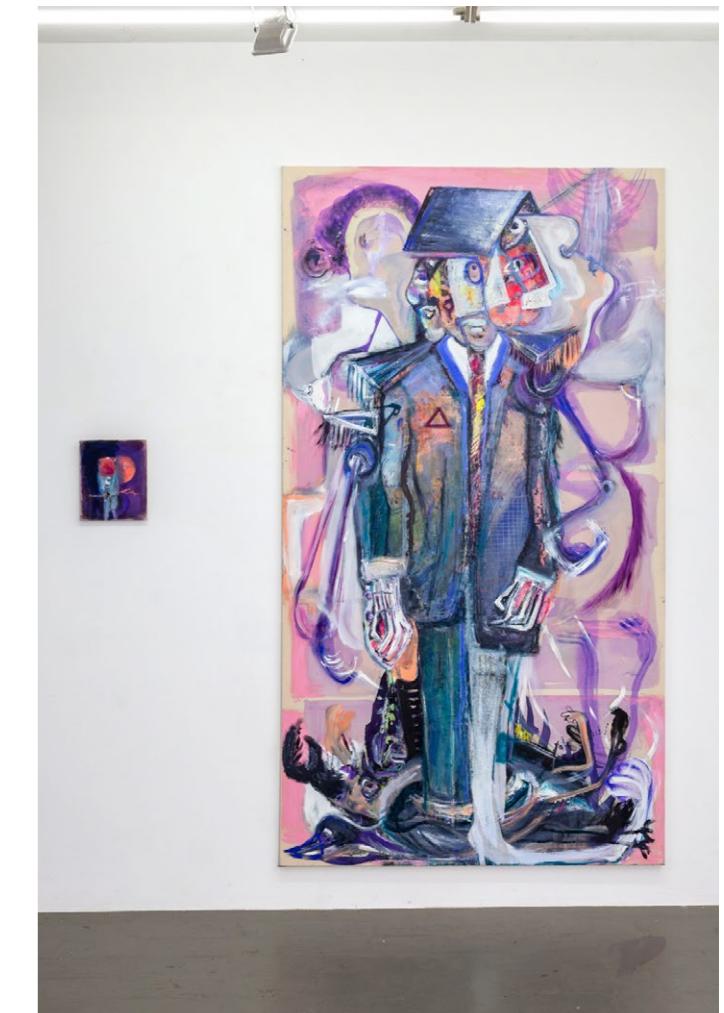
links  
Installation Korbskultur Evatar, 2024



oben  
Die Äppelklopfarin  
Filmstill aus der Videoorbeit »Schwabwerk«  
In Kollaboration mit Bernhard Förster

mitte links  
Installationsansichten „Schwabwerk Hanau“  
Der Weite Rock | Zeltarbeit, 2024  
CYMK | Folienarbeit, 2012

rechts  
Installationsansicht „Schwabwerk FFM“  
Nocturne | Waxarelle, 24 x 18 cm, 2024  
Genda 9 | Wachs, Öl, Tusche auf Nessel, 250 x 140 cm, 2023





Filmstills aus der  
Videowork »Schwabwerk«  
In Kollaboration mit  
Bernhard Förster



Rauminstallation „Schwabwerk“ im Foyer des Atelierfrankfurt

Dreaming Andy | Enkaustik, Tusche, Keramik, 260 × 150 cm, 2017

Mourning Mamman | Keramik, 80 × 45 × 45 cm, 2020

Fenster-Installation Paradeiser | 2012–2024

Kaspar darbend Friedrich | Enkaustik, Tusche auf Nessel, 40 × 30 cm, 2022

Liebe Tante Birke | Enkaustik, Tusche auf Nessel, 40 × 30 cm, 2022

Atom & Eve (Paravent der freien Karyatiden) | 2022



Rauminstallation „Schwabwerk FFM“

Shrine of Reconnaissance | bemalter Dreieckschrank, verspiegelt

Der Blimpflug | Wachs, Kohle, Tusche auf Nessel, 300 × 150 cm, 2024

Brother | 250 × 120 cm Wachs, Tusche auf Nessel, 2012

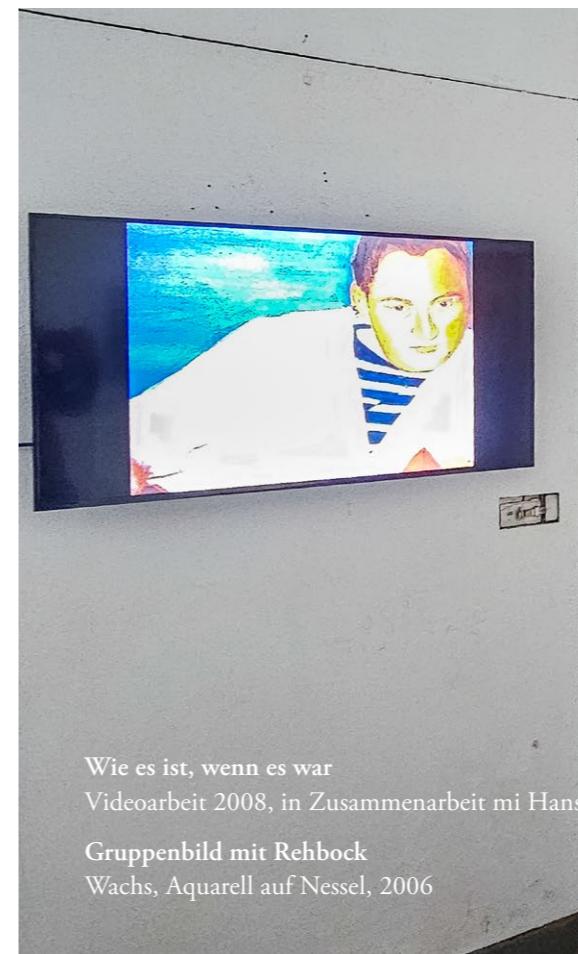
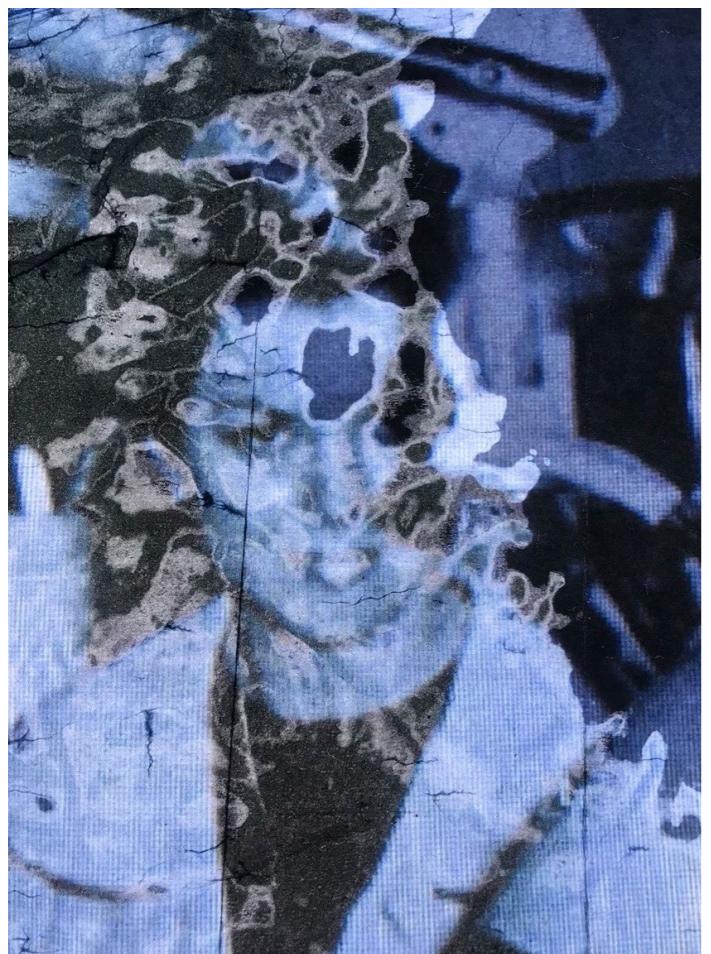
Evatar 3 | Korbskulptur, 2024



Fensterfolien der Serie „Schwabwerk“  
Detailansichten, 2024



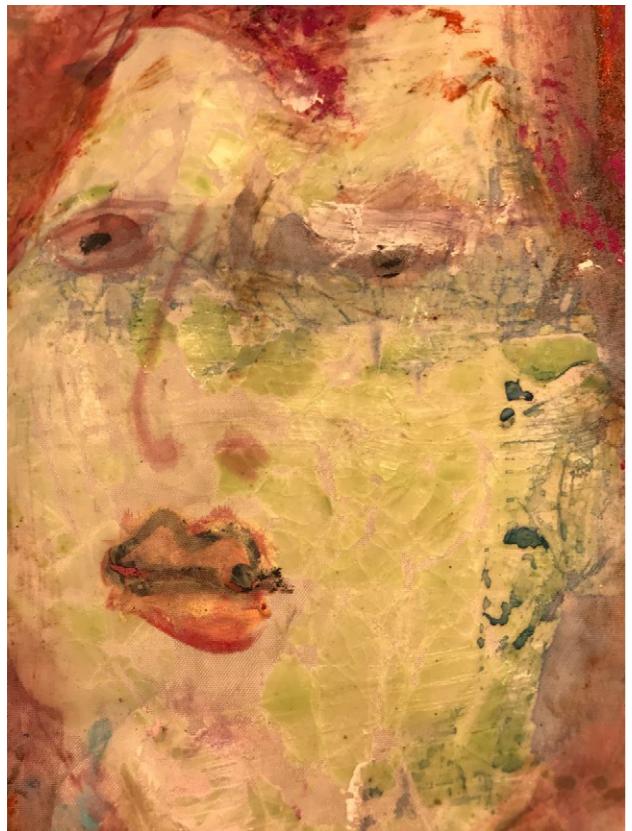
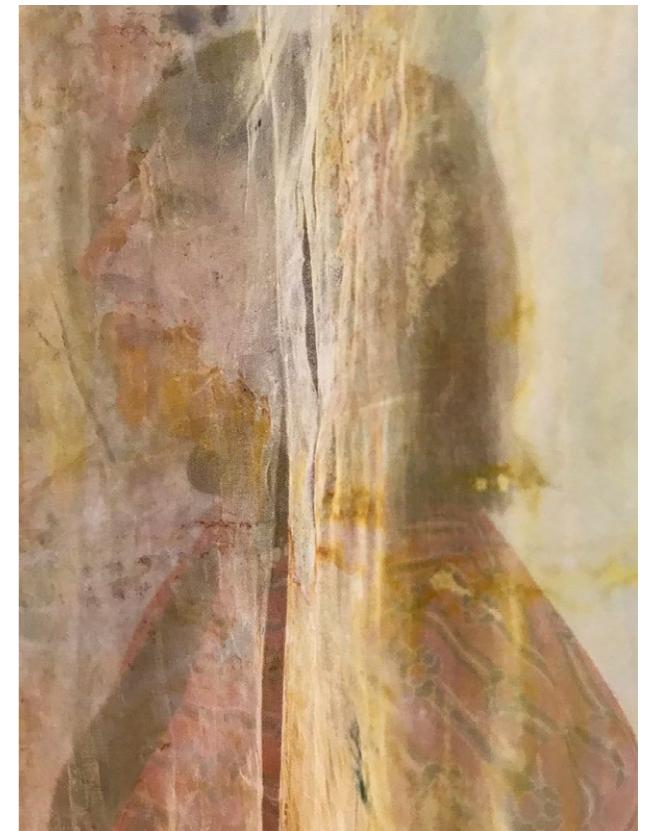
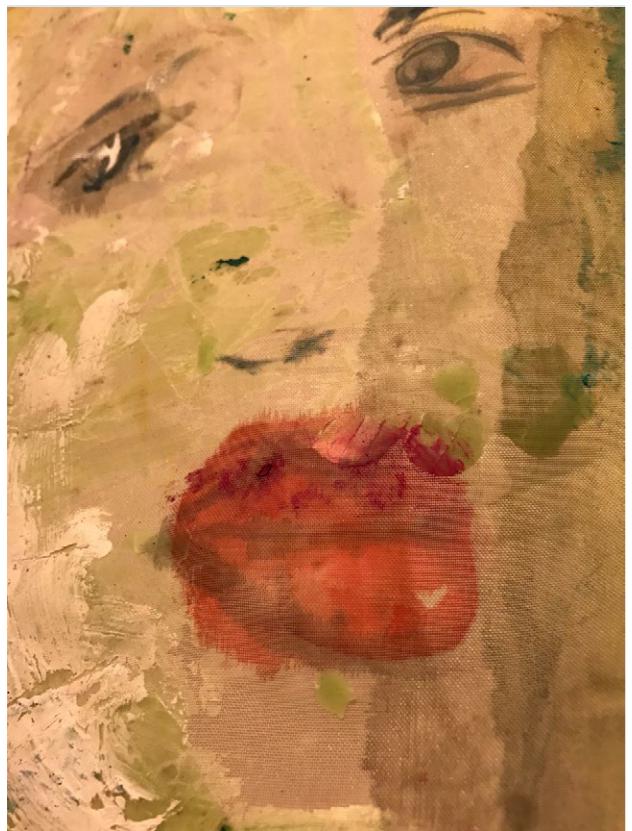
Detailansicht Schwabwerk | Fensterarbeit, Atelierfrankfurt, 2024



Wie es ist, wenn es war  
Videarbeit 2008, in Zusammenarbeit mit Hans Petri



Gruppenbild mit Rehbock  
Wachs, Aquarell auf Nessel, 2006



Der Tube of Reconnaissance eröffnet der, die ihn betritt, die Möglichkeit, zum malerischen Portrait zu werden und gleichsam die Umgebungsrealität als Nachbild zu betrachten. Der schmale Nylongaze-Schlauch, eine Ein-Mensch-Kabine, ist mit Wachs und Tusche bemalt. Durch die tranzlusziden Schichten tritt die Betrachterin in einen durchscheinenden Schuttraum. Für die Außenstehenden wird sie zum Gemälde, innen geht sie auf deutliche Tuchfühlung, während die Räume unscharf werden.

Der Abstand zur Welt ermöglicht eine neue Art der Wiedererkennung. Und dazwischen: das feine Gewebe und die Farbe, die erst dann als Kunstwerk zu Tage treten, wenn der Blick fast schon ganz nach innen gerichtet ist. Wahrnehmung legt sich über Wahrnehmung. Das eine Erkennen bedingt das andere.

– Patricia Löwe

Detailansichten

Grosses Ahnentuch

Wachs, Tusche auf Polyester, 300 × 300 cm, 2024

Tube of Reconnaissance

Handyportraits, Fotografie, 2024



## EVA SCHWAB

Eva Schwab, geboren 1966 in Frankfurt am Main, studierte Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Markus Lüpertz, bei dem sie 1996 als Meisterschülerin abschloss. 1992 erhielt sie den Kunstförderpreis des Düsseldorfer Kunstvereins sowie das Residenz-Stipendium der Cité Internationale des Arts, Paris. 2002 lehrte sie als Gastdozentin an der Königlichen Kunstakademie Den Haag (KABK). Es folgten Arbeits- und Aufenthaltsstipendien in New York (School of Visual Arts), Wien (Kulturamt Wien/Frankfurt am Main), Jinan/China (Wanhe Academy Jinan, Shandong), Mallorca (CCA Andratx)

sowie zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Ihre Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen. Schwab ist Mitglied des MalerinnenNetzwerks Berlin-Leipzig, des MalerinnenNetzwerks Frank\*, Frankfurt am Main und ist Co-Kuratorin des HilbertRaum ArtSpace, Berlin-Neukölln.

Eva Schwab lebt und arbeitet in Berlin und Frankfurt am Main.

### Ausstellungen (Auswahl)

**2025** *Schwabwerk Ffm*, Atelierfrankfurt (S); *Zoom*, Galerie Arsenal, Poznan (G); **2024** *Schwabwerk*, Neustädter Rathaus Hanau / Remisengalerie Hanauer Kulturverein (S); *Undone*, HilbertRaum Berlin (G); *Kinky*, Museum Reinickendorf, Berlin (G); *La Reconnaissance*, Städtische Galerie Weingarten (S); *Kuckucks-Wolken-Hof*, Fundation Naum Knop, Buenos Aires (G) **2023** *Lapidar – Zu den Steinen gehörig*, Kunstraum Potsdam (G); *The Female Gaze*, Goethe-Institut, Hongkong (G); *Dangerous Love*, Museum Montanelli, Praha (G); *Speaking in Colours*, Kunsthalle Memmingen (G); *Schmaltz Kills*, Tiger Strikes Asteroid, New York (G); *Space Shift Stories*, LaBoca 783 ArtSpace, Buenos Aires (G) **2022** *Als wären es meiner drei*, Neuer Kunstverein Aschaffenburg (G); *:innen malen*, Kunstverein Familie Montez Frankfurt/Main (G); *Crack Up*, TSA ArtSpace Los Angeles (G) **2021** *Of Human Bondage*, HilbertRaum, Berlin (G); *Nomad*, Torrence Art Museum, CA (G) **2020** *Séance Fiction*, KVFM Frankfurt am Main (G); *Junge Unrast*, Hilbertraum, Berlin (S) **2019** *About Eve*, Being3 Gallery, Beijing, (S); *Voix*, Museum der bildenden Künste, Leipzig (G) **2018** *Zündung*, Turps Gallery London (G); *Moonshiner*, KVFM, Frankfurt am Main (S); *One step Beyond*, Polarraum Hamburg (S) **2017** *Entfesselt*, Museum Schloss Achberg (G); *Painting XX*, Kunsthalle Lüneburg (G) **2014** *Hippokamp*, Oberfinanzdirektion, Frankfurt/Main (S); *Reciprocal Fabrication*, Wanhe Academy Jinan, China (G) **2013** *Rockbounds*, Weissfrauenkirche, Frankfurt/Main (S)

**2012** *Blarny Stone*, Galerie Frank Schlag, Essen (S); *You are what you is*, Atelierfrankfurt, Frankfurt/Main (S); *Marylin in the arts*, The National Film Museum, São Paulo, Brazil (G) **2011** *His and hers*, Galerie Helga Hofman, Alphen an den Rijn, NL (G) **2010** *Kernschatten*, Kunstverein Münsterland (S) **2008** *Go for it*, Museum Weserburg, Bremen (G); *Frauenbilder*, Kunsthalle Lingen (G) **2007** *Rockers Island*, Museum Folkwang, Essen (G); *Baby Body*, Kunsthalle Darmstadt (G) **2006** *Zurück zur Figur*, Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, München (G) **2004** *Selbst im weitesten Sinne*, Kunstverein Marburg, (G) **2003** *deutschmalereizweitausenddrei*, Frankfurter Kunstverein (G)

### Collections

Olbricht Collection, Metzler Collection, Museum Voorlinden, Diakonie Düsseldorf und Frankfurt am Main, Chabot Museum Rotterdam, Museum Montanelli Prag, Museum Musa Wien, Städtische Kunstsammlung Frankfurt am Main, Städtische Museen Hanau